Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Großherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Unterrhein-Kreis. 1810-1855

1820

86 (27.10.1820)

Visual Library

Großherzoglich Badisches

Anzeigeblatt

für den Neckar- und Main- und Tauberkreis.

No. 86. Freitag den 27. Oktober 1820.

Bekanntmachungen.

Direktorium des Neckarkreises.

Die Auflösung der Obereinnehmerei Weinheim betreffend.

No. 20,813.

In Gemäßheit höchsten Rescripts aus großh. Staatsministerium vom 28. Sept. 1820, No. 3210, und Finanzministerial-Entschließung vom 10ten d. M. No. 9177, wird vom 1. Dezember l. J. anfangend, die Obereinnehmerei Weinheim aufgelöst, und deren Bezirk der Obereinnehmerei Mannheim beigeschlagen; was andurch zur allgemeinen Kenntniß gebracht wird. Mannheim den 20. Oktober 1820.

Siegel. Vdt. Ullmicher.

---

1) Mannheim. In verflossener Michaelismesse wurden einem unterm Kaufhause feilhaltenden Handelsmanne nachstehende Gegenstände entwendet:

1. Ein Dutzend vergoldete vierzinkige Dessert-Gabeln, mit glatten, hinten ganz rund zugehenden Stielen, auf englische Façon, mit drei Controllen-Zeichen, nämlich: ein B mit einer Krone, ein R & Comp. und einem kleinen Bärenkopfe; jedes Stück wiegt 24 Loth.
2. Ein Dutzend dazu gehörige Dessert-Löffel von gleicher Façon, mit gleichen Controllen-Zeichen und 3 Loth per Stück schwer.

Alle Behörden werden aufgefordert, auf diese entwendeten Effekten zu fahnden, und zur Entdeckung des Thäters mitzuwirken. Mannheim den 15. Oktober 1820.

Großherzogl. Stadtamt.
v. Jagemann.
Vdt. May.

1) Bruchsal. Die hierunten beschriebenen, durch Urtel des großh. Hofgerichts in Mannheim vom 21. Sept. 1819, No. 1533 u. 34. wegen Jaunerei in eine Correktionshausstrafe von 1 Jahr und nachheriger Landesverweisung condemnirte, unterm 20. Okt. 1819 von großh. Bezirksamte Buchen hierher eingelieferte, Anna Maria Ecksteinin von Michelstadt, und Christine Seitzin von Villbrunn, großh. heß. Amts Brauberg, wurden heute nach erstandener Strafe wieder von hier entlassen, und der großh. bad. Lande verwiesen; welches anmit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Personbeschreibung. Anna Marie Ecksteinin von Michelstadt, großh. heß. Amts Brauberg, ist 26 Jahre alt, schlanker Statur, 5′ 1″ groß, hat hellbraune Haare und Augenbraunen, blaue Augen, rundes kleines Gesicht, niedere Stirne, wittelmäßige Nase und Mund, gute Zähne und ein rundes Kinn. Sie trägt eine roth gedupfte Haube, ein rothes Halstuch, eine roth ge-

blumte Jacke, eine roth gestreifte Schürze, einen weiß und braungestreiften Rock, weiß Strümpfe und schwarze Schuhe.

Christine Seitzin von Villbrunn, großh. heß. Amts Brauberg, ist 20 Jahre alt, untersetzter Statur, 5' groß, hat schwarzbraune Haare und Augenbraunen, kleine tiefliegende Augen, rundes vollkommenes Gesicht, niedere platte Stirne, kleine dicke Nase, großen Mund, gute Zähne, und spitziges Kinn. Sie trägt ein blaues Halstuch, eine weiße Jacke, eine weiße Schürze, einen braungestreiften Rock, weiße Strümpfe und schwarze Schuhe. Bruchsal den 20. Oktober 1820.

Großherzogl. Zucht- und Correktionshaus-Verwaltung.
Schmidt.

1) Emmendingen. Gegen Joh. Georg Kohler von Bachlingen, Gemeiner unter dem großh. 4. Linien-Infant. Regim., der entwichen, und auf Vorladung nicht erschienen ist, ist von hochlöbl. Kreisdirektorium zu Freiburg am 4. Okt. d. J. No. 20428. Vermögenskonfiskation und Verlust des Ortsbürgerrechts ausgesprochen worden. Emmendingen den 19. Okt. 1820.

Großherzogl. Oberamt.

2) Offenburg. Anton Gysler von Ramersweier wird im ersten Grade mundtodt erklärt, und für denselben ist der Bürger Jakob May von dort als Aufsichtspfleger ernennt, ohne dessen Bewilligung Gysler gültig weder rechten, noch Vergleiche schließen, Anlehen aufnehmen, ablösliche Kapitalien erheben, oder darüber Empfangscheine geben, noch auch Güter veräußern oder verpfänden kann. Offenburg den 11ten Oktober 1820.

Großherzogl. Oberamt.
Molitor.

2) Engen. Gegen den Refractair Thadä Bertsche von Eßlingen, aus der ordentlichen Conscription 1820, welcher auf die öffentliche amtliche Vorladung vom 31. Juli d. J. No. 7446. sich nicht eingestellt, und des Verbrechens des böslichen Austrittes, um sich dem Kriegsdienste zu entziehen, schuldig gemacht hat, wurde durch hohen Beschluß des großherzogl. Direktorii des Seekreises dd. Konstanz den 30. Sept. d. J. No. 20658. der Verlust des gegenwärtig und künftigen Vermögens, so wie des Ortsbürgerrechts erkannt. Engen den 10. Oktober 1820.

Großherzogl. Bezirksamt.
Eckhard.

2) Stühlingen. Jakob Nusberger und Jakob Fischer von Weizen, so wie Mathias Schölderle von Stühlingen, werden als Activmänner der Loosung pro 1820 zur Stellung inner 6 Wochen bei Vermeidung der gesetzlichen Strafen hiemit vorgeladen. Stühlingen den 14. Oktbr. 1820.

Großherzogl. Stabsamt.
Merk.

2) Offenburg. Nachdem sich Refraktair Bernhard Falk von Riedle, der am 3. Juli d. J. ergangenen Aufforderung ungeachtet, nicht gestellt hat, so wurde mittelst hohen Kreisdirektorialbeschlusses vom 27. v. M., No. 15215. die Confiskation seines gegenwärtigen und noch zu hoffenden Vermögens, so wie der Verlust des Ortsbürgerrechts ausgesprochen. Was hiermit bekannt gemacht wird. Offenburg den 13. Oktober 1820.

Großherzogl. Oberamt.
Molitor.

Obergerichtl. Aufforderung.

3) Bretten. Von den ihren Vater in Rechten vertretenden freiherrl. Joseph von Gölerschen Söhnen, Freiherren Ludwig und Friedrich von Göler, ist die Güterabtretung an die Gläubiger ihres Vaters erklärt, und darauf von dem großherzogl. Hofgerichte in Rastatt dem Unterzeichneten der Auftrag zur Vermögens-Untersuchung ertheilt worden. Es werden daher alle, welche an den Freiherrn Joseph von Göler, Grundherrn auf Sulzfeld und Daisbach, aus irgend einem Rechtstitel zu fordern haben, aufgefordert, sich Donnerstag den 9. November d. J. Vormittags um 8 Uhr, entweder in Person oder durch hinreichend Bevollmächtigte auf der Amtskanzlei zu Bretten einzufinden, um ihre

Forderungen unter Vorlage der Beweisurkunden richtig zu stellen, unter dem Rechtsnachtheile, daß diejenigen, welche sich nicht melden, von der vorhandenen Vermögensmasse ausgeschlossen werden. Bretten den 13. Oktober 1820.

Großherzogl. Hofgerichts-Commission.
Baumgärtner.

Untergerichtl. Aufforderungen und Kundmachungen.

Schulden-Liquidationen.

Hierdurch werden alle diejenigen, welche an folgende Personen Forderungen haben, unter dem Rechtsnachtheile, aus der vorhandenen Masse sonst keine Zahlung zu erhalten, zur Liquidation derselben vorgeladen:

Aus dem Großherzogl. Bezirksamte Eppingen

1) zu Berwangen, an den in Gant erkannten ehemaligen Verwalter Gottfried Baier, auf Mittwoch den 15. Novbr. l. J., auf dem Rathhause zu Eppingen.

Aus dem Großh. Stadt- u. l. Landamte Mosbach

3) zu Mittelschefflenz, an den in Gant gerathenen Franz Eberhard, auf Montag den 6. Novbr. früh 9 Uhr, vor dem großh. Amtsrevisorate zu Mittelschefflenz.

Aus dem Großherzogl. Bezirksamte Eberbach

3) zu Neckargerach, an die Verlassenschaft des Joh. Schäfer, auf Dienstag den 7. Novbr. Morgens 9 Uhr, vor dem großh. Amtsrevisorate zu Eberbach.

Erbvorladungen.

Folgende schon längst abwesende Person, oder deren Leibeserben, soll binnen zwölf Monaten sich bei der Obrigkeit, unter welcher ihr Vermögen steht, melden, widrigenfalls dasselbe an ihre bekannte, nächste Verwandten gegen Caution wird ausgeliefert werden:

Aus dem Großherzogl. Bezirksamte Waldshut

3) von Bierbronnen, Lorenz Maier, welcher schon vor 30 Jahren unter das k. k. östreich. Militär trat, und seither nichts mehr von sich hören ließ, dessen Vermögen in 600 fl. besteht.

2) Mannheim. Gegen die schon viele Jahre von hier abwesende ledige Barbara Duboulai, welche sich zuletzt in Paris aufgehalten, nach von dorther über sie eingezogener Erkundigung aber auch schon vor mehreren Jahren diesen Ort verlassen hat, ohne daß ihr dermaliger Aufenthalt auszumitteln war, wird nunmehr der förmliche Abwesenheitsprozeß erkannt, und sie oder etwaige Leibeserben derselben hiermit aufgefordert, a dato in Jahresfrist um so gewisser über ihr Leben und dermaligen Aufenthalt Nachricht an unterzeichnete Stelle zu geben, als sie sonst als verschollen erklärt, und deren nächste Verwandte in den nutznießlichen Besitz ihres dahier unter Pflege stehenden Vermögens eingesetzt werden sollen. Mannheim den 21. Sept. 1820.

Großherzogl. Stadtamt.
v. Jagemann.
Vdt. Nürnberger.

Versteigerungen.

1) Mannheim. Montag den 13. November l. J. Nachmittags 2 Uhr, werden die Liegenschaften des geheimen Secretaire F. J. Lagage, als: ein Haus Lit. A 1. No. 2. und ein Garten auf dem ehemaligen Festungsgebiete, unweit des herrschaftlichen Gießhauses, auf der Schreibstube der unterzeichneten Stelle versteigert. Mannheim den 21. Oktober 1820.

Großherzogl. Amtsrevisorat.
Leers.

1) Mannheim. Das zur Masse der verlebten Frau Kreisassessor Achenbach Wittib gehörige Haus dahier, Lit. L 3. No. 6. nebst dem dabei befindlichen Garten, worauf 4096 fl. geboten sind, wird Dienstags den 14ten künftigen Monats November, Nachmittags 4 Uhr, im Wirthshause zur gold-

nen Uhr der Erbvertheilung wegen wiederholt öffentlich versteigert, und dann ohne allen Vorbehalt definitiv zugeschlagen, wobei aber bemerkt wird, daß bei dem definitiven Zuschlag kein Einstandsrecht statt findet. Mannheim den 25. Oktober 1820.

Großherzogl. Amtsrevisorat.
Leers.

2) Mannheim. Die Häuser der Elhardischen Erben Lit. K 3. No. 1 und 2. werden den 6. Novbr., Nachmittags 3 Uhr, auf dem Amthause versteigert. Mannheim den 9. Oktbr. 1820.

Großherzogl. Amtsrevisorat.
Leers.

2) Mannheim. Der vor dem Heidelberger Thor gelegene Garten des vormalig baierischen Lotto-Inspektors Lemp mit einem geräumigen Gartenhaus versehen, wird den 7. k. M. November, Nachmittags 3 Uhr, auf dem Amthause öffentlich versteigert. Mannheim den 9. Oktbr. 1820.

Großherzogl. Amtsrevisorat.
Leers.

3) Mannheim. Der Acker im vordern Meerfeld No. 157. ad 2 Viertel 2½ Ruthen wird den 2. Novbr. l. J., Nachmittags 2 Uhr, auf der Schreibstube der unterzeichneten Stelle versteigert werden. Mannheim den 16. Oktbr. 1820.

Großherzogl. Amtsrevisorat.
Leers.

1) Heidelberg. (Weinversteigerung.) Dienstag den 31. d. M. Nachmittags 2 Uhr, werden in der diesseitigen Kanzlei von dem herrschaftlichen Weinvorrath

20 Fuder Wein, 1819r Gewächses,

in kleinen Partien an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung versteigert werden. Heidelberg den 19. Oktober 1820.

Großherzogl. Domanial-Verwaltung.
Breitenstein.

2) Walldürn. Die zur Franz Braunwartischen Concursmasse gehörige, und eine Viertelstunde von Hardheim entlegene sogenannte Wolfertsmühle, soll, vermög gerichtlichem Erkenntnisse, zum nochmaligen Verkauf gebracht werden, wozu man den Zuschlagstermin auf Dienstag den 21. November l. J. früh 9 Uhr, in Hardheim festgesetzt hat.

Die Mühle bestehet in zwei Mahl- und einem Gerbgang, einem zweistöckigen Wohnhause, einer zweibörnigen Scheuer, Stallungen und Hofraith; dann an Zubehörden: 20 Morgen 3 Viertel 29 Ruthen Ackerfeld, 4 Morgen 13 Ruthen Wiesen, und 30 Ruthen Garten.

Die fremden Kauflustigen haben sich vor der Versteigerung über ihren sittlichen Karakter, zur Zahlung hinreichenden Vermögensverhältnissen, und über die Erlernung der Müllerprofession durch gerichtliche Zeugnisse gehörig auszuweisen. Walldürn den 17. Oktober 1820.

Großherzogl. Amtsrevisorat.
Schnupp.

1) Wimpfen. (Gutsverpachtung.) Das Lichtmeß 1821 leihfällig werdende hiesige Stadtforstgut, bestehend in

89 Morgen 3 Viertel 6 Ruthen Acker,
13 Morgen 2 Vrtl. 17¼ Ruthen Wiesen und Baumgarten, 2 Vrtl. 33¼ Ruthen Gemüsgarten;
der Schäfereigerechtigkeit zu 100 Stück Schaafen, und der erforderlichen Wohn- und Oekonomie-Gebäuden,

soll Montag den 20. November d. J. Vormittags auf hiesigem Rathhause durch Aufstreich auf 9 Jahre verpachtet werden. Auswärtige Liebhaber haben sich über ihre Vermögensverhältnisse sowohl, als ihre Kenntniß der Landwirthschaft auszuweisen. Wimpfen den 18. Oktober 1820.

Großherzogl. heß. Justizamt.

Im Verlage des katholischen Bürgerhospitals ist erschienen: der allgemein beliebte

Kupferkalender
für das Jahr 1821,
und um 54 kr. das Stück zu haben.

Carl Hermsdorf, Redakteur.